



Die touristische Entstehungsgeschichte

Sankt Johann-Alpendorf

Rund 60 km südlich der Stadt Salzburg liegt im breiten Tal der Salzach auf 615 m Seehöhe Sankt Johann im Pongau, die Bezirkshauptstadt des Pongaus. In den letzten Jahrzehnten erlebten die Stadt sowie auch der Tourismus ein überaus starkes Wachstum. Grundstein dafür war mitunter der Bau der ersten Liftanlage am Sankt Johanner Hausberg – dem Hahnbaum im Jahr 1950 sowie die touristischen Anfänge in den 60er Jahren im Ortsteil Alpendorf.

Das Jahr 1950 galt als Geburtsstunde der Hahnbaumlifte, die vorerst als „Seilbahn auf den Hahnbaum“ aus privater Hand und dem Hotel Hahnbaum finanziert wurde. Zu dieser Zeit schwärmte die Presse von den modernsten Liftanlagen in Österreich und einer der ersten Aufstiegshilfen für Skifahrer im Land Salzburg.

Bereits zu den Skianfängen in den 50er und 60er Jahren war der zweite Hausberg, der Gernkogel ein beliebter und viel begangener Skiberg. Überlegungen, den Berg liftmäßig zu erschließen gab es schon in den späten 60er Jahren. Damals entstanden durch Initiative der Familie Rettenwender der Berghof, sowie Zimmervermietungen in einigen Bauernhöfen wie Forsthof, Reithof, Berglehen und Marauchhof. Somit wurden die touristischen Pfeiler für die Erfolgsgeschichte im Alpendorf gelegt. Bereits im Jahr 1968 war das Skifahren am Gernkogel mittels eines „Babylifts“ möglich, doch mit den darauffolgenden Jahren haben weitere Hotels ihre Pforten geöffnet und es war bald klar, dass man mit dieser Ski-Alternative nicht konkurrenzfähig ist. So gab es nur die Möglichkeit, den Gernkogel mit Liften zu erschließen und ein attraktives Skigebiet direkt vor den Unterkünften entstehen zu lassen.

Auf Initiative der Hoteliers Rudolf Gruber, Franz Rettenwender sen. (Hotel Berghof), Georg Schwarz (Hotel Alpina), Johann Höllwart (Hotel Oberforsthof), Albin Gschwandl (Hotel Alpenhof) und Herbert Viehhauser (Hotel Tannenhof) nahm das Projekt Skigebiet Form an. Sie gelten als treibende Kräfte der Lifterschließung und zeigten hohen Einsatz dafür. Im Jahr 1976 wurde für die erfolgreiche Umsetzung und Finanzierung des Projekts die Alpendorf-Gernkogel-Berglifte Ges.m.b.H. & Co.KG gegründet. Somit stand der Umsetzung nichts mehr im Weg. Gleichzeitig wurden von der Sankt Johanner Bevölkerung die nötigen Mittel aufgebracht, den schon in die Jahre gekommenen Hahnbaum zu sanieren und den Neubau der Liftanlagen zu finanzieren.



Der Plan den Gernkogel mit Schleppliften zu erschließen wurde aufgrund der topografischen Gegebenheiten schnell wieder verworfen und somit konnten im Jahr 1977/78 die beiden Sesselbahnen sowie ein Übungslift im Alpendorf in Betrieb genommen werden. 1978 beschäftigten die Alpendorf-Gernkogel-Berglifte bereits 25 Personen im Winter und vier im Sommer. Bereits bei den ersten Überlegungen zum Skigebiet war immer der Zusammenschluss mit Wagrain Thema, der schon bald umgesetzt wurde. Mit dem Kartenverbund 3-Täler-Skischaukel St.Johann-Wagrain-Flachau entwickelten sich auch die Beförderungszahlen und der Erfolg stellte sich ein. Gebietserweiterungen und Verbesserungen der Pistenbereiche waren die Folge. Im Jahr 1986 wurde die Alpendorf-Gernkogel-Bergbahnen Ges.m.b.H & Co KG in die Alpendorf Bergbahnen AG mit ca. 400 Aktionären aus Sankt Johann und Umgebung umgewandelt. Der Vorstand mit den Hoteliers Georg Schwarz, Franz Rettenwender und Anton Höllwart blieb bis 2011 derselbe.

Insgesamt wurden seit dem Jahr 1986 87 Millionen Euro in die Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung des Skigebiets investiert und mit der seit September 2017 neuen Marke Snow Space Salzburg ein weiterer Meilenstein in der Geschichte geschafft.

Während sich im Alpendorf die Hotellerie und das Skigebiet intensiv entwickelt haben, ist im Ortszentrum von Sankt Johann ein starker Handel entstanden. Viele Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Betriebe beleben das Stadtzentrum von Sankt Johann und schaffen somit den guten Mix aus Tourismus und Stadtleben. Das Kultur- und Kongresshaus am Dom ist ein modern ausgestattetes Veranstaltungszentrum und beherbergt im Jahr zahlreiche Veranstaltungen von Kultur bis Moderne.

Weitere Informationen:

Tourismusregion Sankt Johann-Alpendorf
5600 Sankt Johann im Pongau
Tel.: 0043 6412 6036
Fax: 0043 6412 6036 74
E-Mail: info@sanktjohann.com

www.sanktjohann.com / www.alpendorf.com